

Herrn Bürgermeister

Röbbert

ESrR	SB I	SB II	FG
STADT SOLTAU			
18. Nov. 2019			
Der Bürgermeister			
Wv.	Z.d.A.	Rü	



Soltauer Stadtratsfraktion

Soltau, den 10.11.19

Antrag

Ich beantrage, die forstwirtschaftliche Nutzung des stadtnahen Böhmewaldes einzustellen und ab sofort einer natürlichen Entwicklung zu überlassen.

Begründung: Bereits 2007 beschloss das Bundeskabinett eine „nationale Strategie zur biologischen Vielfalt“ mit dem Ziel, bis 2020 5% der Waldfläche einer natürlichen Entwicklung zu überlassen. Bisher sind davon nur 2,8 % umgesetzt worden. Die Regierung wird so ihre selbstgesteckten Ziele verfehlen. Etliche Bundesländer haben sich dem Beschluss ganz verweigert und keinerlei Wälder aus der Nutzung genommen. Das ist ein Skandal.

Schon zuvor hatte das Bundesverfassungsgericht 1990 geurteilt, dass in den öffentlichen Wäldern generell die Naturschutz- und Erholungsfunktion Vorrang vor der forstwirtschaftlichen Nutzung haben soll. Auch dieses setzen viele Forstämter nicht überzeugend um.

Naturschutzverbände und Wissenschaftler sind sich einig, dass nicht bewirtschaftete Wälder eine besondere Bedeutung für den Arten- und Klimaschutz haben. Sie sind ebenso erheblich widerstandsfähiger gegen verschiedenste waldschädigende Einflüsse.

Die Natur hat darüber einen Eigenwert an sich und verdient es, nicht immer und überall den menschlichen Nutzungsinteressen unterworfen zu werden. Wir drücken damit auch unseren Respekt gegenüber den für uns so überaus wichtigen natürlichen Lebensgrundlagen aus.

Uralte Bäume sind darüber hinaus besonders schützenswerte Lebewesen, die auch für Menschen eine nahezu mystische Ausstrahlung besitzen.

Der Böhme-Wald ist Soltaus schönster und natürlichster Wald, aber auch er ist nahezu frei von alten Bäumen. Mit diesem Vorstoß soll sich das für die Zukunft ändern.

Autorin: Heidrun Horn

AfD-Stadtratsfraktion

Bernhard Schielke

